Antrag der CSU-Fraktion vom 27.07.2015 „Situation mit Flüchtlingen in den Dienststellen“ zur Behandlung im Personal- und Organisationsausschuss

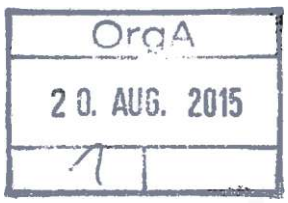
I. Zur Frage nach dem Deeskalationstraining nimmt das Personalamt ergänzend zur Rückmeldung des Kassen- und Steueramtes vom 07.08.2015 wie folgt Stellung:

In den Deeskalationstrainings, die mit der Polizeiberatung Nürnberg durchgeführt werden, werden Tipps für ein selbstsicheres Auftreten vermittelt, der Unterschied zwischen Notwehr und Nothilfe behandelt und dargestellt, wie man sich bei tatsächlichen Angriffen wehren kann. Diese Inhousemaßnahme wird im Rahmen des Fortbildungsprogrammes der Städteakademie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Dienststellen angeboten, die konfliktbelasteten Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern haben.

Das Personalamt bietet darüber hinaus ein zweitägiges Seminar „Selbstschutz/Selbstbehauptung“ an. Ziel der Veranstaltung ist, das eigene Selbstvertrauen sowie das Auftreten und die Ausstrahlung zu optimieren. Prinzipien, Strategien und Taktiken des Selbstschutzes, Verhaltes/Vorbeugemaßnahmen, aber auch Notfalllösungen und Selbstverteidigungstechniken sind Inhalte der Maßnahme.

Die Personalberatung bietet ebenfalls Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Coaching, Moderation oder Konfliktmanagement) an, um konfliktbelastete Situation zu deeskalieren.

II. OrgA



Nürnberg, 20.08.2015
Personalamt

(2364)